

Januar bis März 2019

Quartalsmitteilung

Konzernergebnisse im Überblick

		31.3.2019	31.3.2018	Veränderung (2019/2018)
Umsatz	TEUR	24.555	23.669	3,7 %
Betriebsleistung	TEUR	24.555	23.669	3,7 %
Gesamtleistung	TEUR	25.133	24.508	2,6 %
EBIT	TEUR	-2.813	221	<-250 %
EBIT-Marge (auf Umsatz)	%	-11,5	0,9	—
EBIT-Marge (auf Gesamtleistung)	%	-11,2	0,9	—
EBITDA	TEUR	-639	1.344	-147,5 %
EBT	TEUR	-3.201	-79	<-250 %
Periodenfehlbetrag	TEUR	-3.609	-527	<-250 %
Ergebnis je Aktie (gewichtet)	EUR	-1,87	-0,28	—
Ergebnis je Aktie (verwässert)	EUR	-1,87	-0,27	—
Eigenkapitalquote	%	31,1	34,7	—
Nettoverschuldung	TEUR	8.709	-14.722	—
Mitarbeiter		1.223	1.026	19,2 %

Erstes Quartal 2019: Umsatz gestiegen, EBIT noch unter Plan

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Quartal 2019 konnte GK Software erneut wachsen, wenngleich die Umsatzausweitung mit nur 3,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum für unsere Verhältnisse als verhalten bezeichnet werden muss. Der Vorjahresvergleich wird wesentlich von den Vertriebsereignissen des Vorjahresquartals und den bekannten Entwicklungen im Segment IT Services geprägt: Während für Lizenzen im 1. Quartal 2018 noch 4,87 Mio. Euro Erlöse erzielt werden konnten, konnten in 2019 nur Umsätze von 2,38 Mio. Euro erzielt werden. Dabei ist allerdings anzumerken, dass das erste Quartal 2018 ein ungewöhnlich starkes erstes Quartal war. Die Entwicklung in IT-Services beeinträchtigt die Umsatzdynamik dadurch, dass das Geschäft mit einem großen Hardwarewartungskunden erst im April 2018 erheblich reduziert wurde und daher um fast 1 Mio. Euro hinter dem Vorjahreswert zurückblieb. Der **Umsatz** des Konzerns stieg daher im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,7 Prozent auf 24,56 Mio. Euro (Q1 2018: 23,67 Mio. Euro). Das **EBITDA**, lag mit einem Wert von -0,64 Mio. Euro (Q1 2018: 1,34 Mio. Euro) erwartungsgemäß damit ebenfalls unter dem Vorjahreswert, wurde jedoch auch von erhöhten Abschreibungen (2,17 Mio. Euro gegenüber 1,12 Mio. Euro in 2018) geprägt. Das **Operative Ergebnis** (EBIT), erreichte einen Wert von -2,81 Mio. Euro (Q1 2018: 0,22 Mio. Euro).

Wie bereits im letzten Geschäftsbericht angekündigt, haben Vorstand und Aufsichtsrat ein Ertragsstärkungsprogramm gestartet, das durch die Hebung von Potenzialen in der gesamten Organisation dazu führen soll, die Ertragsstärke der Gesellschaft deutlich zu steigern. Mit ersten Ergebnissen aus diesem Programm rechnet der Vorstand im 3. Quartal dieses Geschäftsjahres.

Im ersten Quartal 2019 konnten wir zwei weitere Kunden in den **USA** gewinnen und damit unsere erfolgreichen Aktivitäten in diesem Markt fortsetzen. Wir werden damit weitere 1.500 US-Filialen mit OmniPOS ausstatten. Darüber hat sich ein weiterer Bestandskunde in den USA für den Einsatz unserer neuen Tankstellenlösung entschieden, die im 3. Quartal 2019 erstmals live gehen wird. Außerdem konnten wir einen kolumbianischen Händler gewinnen, der sich für einen Subskriptionsvertrag entschieden hat, was den Anteil unserer **Cloudumsätze** erhöhen wird.

Im April 2019 konnten wir die erste Lösung auf der Basis von Künstlicher Intelligenz erfolgreich bei SAP platzieren. Unter dem Namen **SAP Dynamic Pricing by GK** wird die Lösung zur automatisierten Preisfindung, die auf unserer neuen Plattform AIR (Artificial Intelligence for Retail) basiert, jetzt von SAP international vertrieben. Im Zusammenhang mit der **Fiskalisierung** in Deutschland, die zum 1. Januar 2020 umgesetzt werden muss, haben wir eine neue Tochtergesellschaft auf den Weg gebracht. Diese wird dem Handel sowie auch anderen Anbietern von Kassensystemen in Zusammenarbeit mit der Bundesdruckerei eine Cloudlösung zur Umsetzung der rechtlichen Anforderungen zur Verfügung stellen.

Im Bereich des Projektgeschäftes war 2019 durch mehrere komplette Länder-**Rollouts** sowie **Produktivstarts** unserer neuen Cloud-Lösung OmniPOS weltweit gekennzeichnet. So wurde unsere Lösung erstmals in Japan, Hongkong, Singapur und Australien produktiv gesetzt. Die **Weiterentwicklung** unserer Lösungswelt konzentrierte sich in diesem Zeitraum weiterhin vor allem auf die Themen Petrol, Hospitality und Cloud.

Für das Geschäftsjahr 2019 und darüber hinaus erwarten wir weitere Erfolge sowohl durch unseren Direkt- als auch durch den Partnervertrieb. Unsere [Vertriebspipeline](#) ist weiterhin sehr gut gefüllt und wir sehen uns in mehreren laufenden Ausschreibungen hervorragend aufgestellt.

Marktumfeld

Auch für 2019 sind die [Aussichten für den Einzelhandel](#) weiterhin sehr gut. Dies spiegelt sich unter anderem in der Prognose des Handelsverbandes Deutschland (HDE) wieder, der für das laufende Jahr erneut ein nominales [Wachstum von 2,0 Prozent](#) auf dann 535,5 Mrd. Euro erwartet. Die Basis für das anhaltende Wachstum sieht der HDE vor allem in den weiterhin positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und dem dynamischen Wachstum des Online-Handels. Die HDE-Prognose für 2019 wird auch von der [europaweiten](#) Sicht gestützt. So soll die positive Entwicklung des Einzelhandels in den meisten Märkten, in denen GK Software aktiv ist, anhalten. Laut einer aktuellen Studie von GfK Geomarketing wird für die 27 EU-Staaten (ohne UK) ebenfalls ein Wachstum von [2,0 Prozent](#) erwartet, das in einigen Ländern Osteuropas voraussichtlich deutlich höher ausfallen könnte (Studie, Einzelhandel in Europa 2019).

Mitarbeiter

Nachdem GK Software zum Jahresende noch 1.205 Mitarbeiter beschäftigte, sind gegenwärtig [1.223 Mitarbeiter](#) (Stand 31. März 2019, Vorjahr 1.026) und damit 206 mehr als zum Ende des Vorjahresvergleichszeitraumes für die Gruppe tätig.

Segmentergebnisse

Auch im 1. Quartal ist das [Kerngeschäftsfeld GK/Retail](#) trotz der noch hinter dem Vorjahr zurückbleibenden Lizenzumsätze erneut weitergewachsen (+8,7 Prozent), während das Geschäftsfeld IT-Services erwartungsgemäß hinter dem Vorjahreswerten zurückblieb. Betrachtet man die Zusammensetzung der [Umsätze nach Leistungsarten](#), so zeigt sich, dass dieses Wachstum vor allem von der Leistungsart Dienstleistung (+36,7 Prozent) getragen worden ist. Die Wartung wuchs zwar für GK/Retail (+11,6 Prozent), ging aber bei IT Services auf Grund des Verlustes eines bedeutenden Hardwarewartungskunden im ersten Halbjahr 2018 deutlich zurück.

Die Umsätze im Segment [IT-Services](#) gingen damit im Vorjahresvergleich um 48,3 Prozent auf 1,92 Mio. Euro zurück. Lediglich das Dienstleistungsgeschäft in diesem Segment verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr. Die Entscheidung, die [SQRS-Lösungen](#) künftig nicht weiter zu vertreiben, bleibt unverändert.

In der [Relation der Umsatzarten](#) zueinander waren die Lizenzumsätze mit 9,7 Prozent noch deutlich schwächer als im Vorjahr, während die Dienstleistungsumsätze (60,6 Prozent) besonders hervorstachen. Die Wartungsumsätze lagen wie im Vorjahr stabil bei knapp 30 Prozent vom Gesamtumsatz.

Der Leistungsaustausch zwischen den Segmenten wird aufgrund von Dienstleistungsverträgen, die sich an den üblichen Erlösen der Segmente in ihren Drittmärkten orientieren, geregelt. Verwal-

tungsleistungen werden auf Basis von Besorgungsverträgen entsprechend einer erfahrungsgemäßen Zeitaufwandschätzung zu Kosten der erbrachten Verwaltungsleistung berechnet.

Vermögens- und Finanzlage

Die [Vermögens- und Finanzlage](#) des Konzerns hat sich gegenüber der zuletzt veröffentlichten Darstellung im Geschäftsbericht für das Jahr 2018 [nur leicht verändert](#). So sind die liquiden Mittel des Konzerns um 1,16 Mio. Euro verringert, während sich die kurzfristigen und langfristigen Bankverbindlichkeiten zusammen um 2,06 Mio. Euro reduziert haben. Die [Chancen und Risiken](#) der Gesellschaft sind ebenfalls unverändert geblieben.

Finanzprognose und Ausblick

Die [Mittelfrist-Prognose](#), so wie sie im Geschäftsbericht für das Jahr 2018 gegeben worden ist und die wir hier in verkürzter Form wiederholen, wird, unter der Voraussetzung gleichbleibender allgemeiner wirtschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen, unverändert aufrechterhalten.

Das bedeutet: [Der Vorstand der GK Software hält an seiner im Jahresabschluss 2017 für das Geschäftsjahr 2020 gemachten Mittelfristprognose fest, wonach der Umsatz gegenüber dem Jahr 2017 bis 2020 den eineinhalbfachen Wert und die Ertragsquote im Kernsegment ungefähr wieder 15 Prozent \(EBIT-Marge auf Betriebsleistung\) erreichen soll.](#)

Für 2019 ist auf der Basis der vorgestellten Einschätzungen über die Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des Einzelhandels eine erneute nicht unerhebliche Ausdehnung des GK/Retail Umsatzes wahrscheinlich. Auf dem Wege zum für das Jahr 2020 angestrebten Ziel für die Profitabilität gehen wir davon aus, einen Zwischenschritt einzulegen, der die Werte des vergangenen Jahres deutlich übertrifft. Allerdings können kurzfristige Verschiebungen von bedeutenden Kundenprojekten dazu führen, dass erhebliche Auswirkungen auf die Ertragslage der Gesellschaft eintreten können.

Dabei bleibt der Vorbehalt, dass Aufwendungen für die Erschließung neuer Märkte, die weiterhin eine hohe Priorität hat, die Verschiebung von größervolumigen Kundenprojekten oder eine allgemeine Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Situation die Erfüllung dieses Ziels beeinträchtigen können.

Schöneck, 29. Mai 2019

Der Vorstand

Rainer Gläß
Vorstandsvorsitzender

André Hergert
Vorstand für Finanzen und Personal

Konzernbilanz zum 31. März 2019

Aktiva

T.01	TEUR	31.3.2019	31.12.2018
	Sachanlagen ¹	32.926	22.746
	Immaterielle Vermögenswerte	29.665	30.019
	Finanzielle Vermögenswerte	34	34
	Aktive latente Steuern	6.106	4.034
	Summe langfristige Vermögenswerte	68.731	56.833
	Waren	386	387
	Hilfs- und Betriebsstoffe	128	99
	Geleistete Anzahlungen	12	35
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.998	26.030
	Vertragsvermögenswerte	12.044	10.289
	Ertragsteueransprüche	892	1.045
	Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	4.664	4.674
	Zahlungsmittel	10.629	11.790
	Summe kurzfristige Vermögenswerte	51.753	54.349
	Bilanzsumme	120.484	111.182

Passiva

T.02	TEUR	31.3.2019	31.12.2018
	Gezeichnetes Kapital	1.929	1.926
	Kapitalrücklage	21.636	21.429
	Gewinnrücklagen	31	31
	Sonstige Rücklagen (OCI aus Umsetzung IAS 19 2011, IAS 21)	-228	-881
	Gewinnvortrag	16.682	15.758
	Konzernüberschuss vor nicht beherrschenden Anteilen	-3.640	924
	Aktionären der GK Software SE zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	36.410	39.187
	Nicht beherrschende Anteile	1.068	1.069
	Summe Eigenkapital	37.478	40.256
	Rückstellungen für Pensionen	1.558	1.558
	Langfristige Bankverbindlichkeiten	8.403	9.141
	Wandelanleihe	13.418	13.418
	Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	849	861
	Passive latente Steuern	5.999	3.370
	Summe langfristige Schulden	30.227	28.348
	Kurzfristige Rückstellungen	1.226	1.231
	Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	10.935	12.260
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	179	2.365
	Vertragsverbindlichkeiten	1.565	1.509
	Ertragsteuerverbindlichkeiten	351	283
	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ¹	38.523	24.930
	Summe kurzfristige Schulden	52.779	42.578
	Bilanzsumme	120.484	111.182

1 – Gemäß vereinfachter Übergangsmethodik des IFRS 16 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Detaillierte Angaben hierzu finden Sie im Abschnitt Änderungen in Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 31. März 2019

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

T.03	TEUR	3M 2019	3M 2018	GJ 2018
Fortgeführte Geschäftsbereiche				
	Umsatzerlöse	24.555	23.670	106.151
	Sonstige Erträge	578	838	3.617
	Umsatzerlöse und sonstige Erträge	25.133	24.508	109.768
	Materialaufwand	-1.286	-1.719	-7.733
	Personalaufwand	-19.478	-16.113	-68.791
	Abschreibungen ¹	-2.174	-1.123	-5.237
	Sonstige Aufwendungen	-5.008	-5.332	-26.411
	Summe der betrieblichen Aufwendungen	-27.946	-24.287	-108.172
	Operatives Ergebnis	-2.813	221	1.596
	Finanzerträge	11	46	138
	Finanzaufwendungen ¹	-399	-346	-1.563
	Finanzergebnis	-388	-300	-1.425
	Ergebnis vor Ertragsteuern	-3.201	-79	171
	Ertragsteuern	-408	-447	752
	Konzernperiodenüberschuss/-fehlbetrag	-3.609	-526	923
	davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-1	-9	-2
	davon auf die Aktionäre der GK Software SE entfallend	-3.608	-517	925
Sonstiges Ergebnis, nach Ertragsteuern				
	Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
	Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	654	-1.201	-124
	Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
	Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	0	0	-53
	Gesamtergebnis	-2.955	-1.727	746
	davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-1	-9	-2
	davon auf die Aktionäre der GK Software SE entfallend	-2.954	-1.718	748
	Ergebnis je Aktie (EUR/ Aktie) aus Konzernüberschuss/-fehlbetrag - unverwässert	-1,87	-0,28	0,48
	Ergebnis je Aktie (EUR/ Aktie) aus Konzernüberschuss/-fehlbetrag - verwässert	-1,87	-0,28	0,48

1 – Gemäß vereinfachter Übergangsmethodik des IFRS 16 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Detaillierte Angaben hierzu finden Sie im Abschnitt Änderungen in Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Konzernkapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 31. März 2019

Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit

T.04	TEUR	3M 2019	3M 2018
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit			
	Periodenüberschuss/ -fehlbetrag	-3.609	-527
	Aktienoptionsprogramm (nicht zahlungswirksame Aufwendungen)	112	85
	Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	408	448
	Erfolgswirksam erfasste Zinsaufwendungen	399	434
	Erfolgswirksam erfasste Zinserträge	-11	-46
	Gewinn/ Verlust aus dem Verkauf oder Abgang von Sachanlagen	-2	-4
	Auflösung abgegrenzter Zuwendungen der öffentlichen Hand	-12	-12
	Für Forderungen erfasste Wertminderungen	255	—
	Für Forderungen erfasste Wertaufholungen	-11	—
	Abschreibungen	2.175	1.156
	Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste	—	—
	Nettofremdwährungsverluste/-erträge	447	-786
	Nettoverlust aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten	129	—
	Übrige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-2	-2
	Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	278	746
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen			
	Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	915	3.457
	Veränderung der Vorräte	-4	-24
	Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten ¹	-70	2.010
	Veränderungen der Vertragsverbindlichkeiten	55	-135
	Veränderung der Rückstellungen	-4	-228
	Gezahlte Zinsen	-128	-108
	Gezahlte Ertragsteuern	1.465	-428
	Nettoabfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2.507	5.290
	Übertrag	2.507	5.290

Cashflows aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit, Krediten und Zahlungsmitteln

T.05	TEUR	3M 2019	3M 2018
Übertrag			
Nettoabfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2.507	5.290
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Auszahlungen für Sachanlagen und langfristige Vermögenswerte ¹		-1.016	-2.340
Einzahlungen Anlagenabgänge		2	3
Einzahlung im Rahmen eines Unternehmenserwerbs		—	—
Auszahlungen im Rahmen eines Unternehmenserwerbs		—	—
Erhaltene Zinsen		11	43
Einzahlungen aus Tilgungen von Darlehen		—	—
Nettoabfluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit		-1.003	-2.294
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			
Aufnahme von Eigenkapital		97	420
Aufnahme von Krediten		7	269
Tilgung von Krediten		-738	-711
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-699	—
Nettoabfluss (Vj. Nettozufluss) an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit		-1.333	-22
Nettoabfluss von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		171	2.974
Zahlungsmittel zu Beginn des Geschäftsjahres			
		6.151	27.958
Zahlungsmittel am Ende des Geschäftsjahres			
		6.385	30.892
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel			
		63	-40
Eingeschränkt verfügbare Mittel			
		—	—

Zusammensetzung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

T.06	TEUR	3M 2019	3M 2018
Liquide Mittel			
		10.629	34.597
Inanspruchnahme Kontokorrentkredit/ Kreditkarte			
		-4.244	-3.705
Zahlungsmittel am Ende des Geschäftsjahres		6.385	30.892

1 – Gemäß vereinfachter Übergangsmethodik des IFRS 16 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Detaillierte Angaben hierzu finden Sie im Abschnitt Änderungen in Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Änderungen in Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Zum 1. Januar 2019 hat die GK Software im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 16 (Leasingverhältnisse) ihre Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geändert. Entsprechend der von uns gewählten Übergangsmethode gemäß IFRS 16 erfolgt keine Anpassung der Vorperioden. Hierdurch ergibt sich im Jahr 2019 eine Beeinflussung von Gewinn, Vermögenswerten, Verbindlichkeiten sowie Cashflow hinsichtlich der Veränderungen im Jahresvergleich.

Folgende Übergangsauswirkungen ergaben sich zum 1. Januar 2019 aus der Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

- In Folge der Aktivierung von Nutzungsrechten erhöhte sich das Anlagevermögen um 10.778 Tsd. Euro
- Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind aufgrund der Erfassung von Leasingverbindlichkeiten um 10.778 Tsd. Euro gestiegen.

Für das erste Quartal 2019 wurden in unserer Konzern-Gesamtergebnisrechnung 730 Tsd. Euro Aufwendungen für Abschreibungen der Nutzungsrechte sowie 35 Tsd. Euro für Zinsaufwendungen der Leasingverbindlichkeiten erfasst.

Darüber hinaus ergab sich ebenfalls ein Einfluss auf die Konzernkapitalflussrechnung. Hier erhöht sich der Cashflow aus operativer Tätigkeit um 734 Tsd. Euro und der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verringert sich um 734 Tsd. Euro.

Zusätzliche Ausführungen zu den Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden als Resultat der IFRS 16 Anwendungen können Sie dem Abschnitt 1.2 Grundlagen der Darstellung im Geschäftsbericht 2018 entnehmen.

Finanzkalender

20. Juni 2019

Ordentliche Hauptversammlung 2019 in Schöneck/V.

29. August 2019

Zwischenbericht zum 30. Juni 2019

25. – 27. November 2019

Eigenkapitalforum in Frankfurt/M.

26. November 2019

Quartalsmitteilung zum 30. September 2019

29. April 2020

Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2019

28. Mai 2020

Quartalsmitteilung zum 31. März 2020

18. Juni 2020

Ordentliche Hauptversammlung 2020 in Schöneck/V.

27. August 2020

Zwischenbericht zum 30. Juni 2020

November 2020

Eigenkapitalforum in Frankfurt/M.

26. November 2020

Quartalsmitteilung zum 30. September 2020

Impressum/Hinweise

Impressum

Herausgeber:

GK Software SE
Waldstraße 7
08261 Schöneck

T: +49 37464 84-0
F: +49 37464 84-15

www.gk-software.com
investorrelations@gk-software.com

Aufsichtsratsvorsitzender:

Dipl.-Volkswirt Uwe Ludwig

Vorstand:

Dipl.-Ing. Rainer Gläß, CEO
Dipl.-Kfm. André Hergert, CFO

Amtsgericht Chemnitz HRB 31501

USt.-ID. DE 141 093 347

Fotos:

Bildarchiv GK Software SE,
Titel: iStockphoto

Kontakt Investor Relations

GK Software SE
Dr. René Schiller
Friedrichstr. 204
10117 Berlin

T: +49 37464 84-264
F: +49 37464 84-15

rschiller@gk-software.com

Hinweise

Hinweis zur Quartalsmitteilung

Die Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Die Quartalsmitteilung steht in beiden Sprachen im Internet unter <https://investor.gk-software.com> zum Download bereit.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der GK Software SE und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „kann“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden. Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können sind z.B. ohne Anspruch auf Vollständigkeit: die Entwicklung des Einzelhandels- und IT-Marktes, Wettbewerbseinflüsse, einschließlich Preisveränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen und Beteiligungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die in den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse der GK Software SE wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

